



Diese zehn Teams hatten es bis ins Netrace-Finale geschafft: Ihnen überreichten Bildungsministerin Karin Prien (Mitte), der Vize-Vorstandsvorsitzende der Förde Sparkasse, Ulrich Boike (re.), und der Chefredakteur der Kieler-Nachrichten, Christian Longardt (li.), die Preisgelder, die zwischen 250 und 1000 Euro betragen.

FOTOS: FRANK PETER

Gesucht, gefunden, gewonnen

Kieler Team „Seven Up“ gewinnt das Netrace-Finale – Auch 2018 wird es eine Internet-Rallye geben

VON JÜRGEN KÖPPERS

KIEL. Was haben Titanwurz, Franzbrötchen und die Comic-Familie Simpson gemeinsam? Über sie mussten die Netrace-Finalisten Details in Erfahrung bringen, die eigentlich kein Mensch wissen kann. Das Internet schon, wenn man weiß, wo man dazu die richtigen Infos findet. „Seven Up“ hat alles gegeben und (fast) alles herausgefunden – in der Rekordzeit von einer Stunde, elf Mi-

nuten und elf Sekunden. Das bedeutete für das Team des Kieler RBZ 1 den Sieg im Netrace-Finale, belohnt mit einem satten Preisgeld von 1000 Euro.



Insgesamt 219 Teams mit

mehr als 1400 Schülern hatten sich an dem Internetrecherche-Wettbewerb beteiligt, den die Kieler Nachrichten in Zusammenarbeit mit der Förde Sparkasse nun schon zum dritten Mal ausrichteten. Außer Preisgeldern zwischen 250 und 1000 Euro gab es auch viel Lob für die zehn Finalistenteams, die am Donnerstag in der Zentrale der Förde Sparkasse für ihre Mühe mit symbolischen Schecks ausgezeichnet wurden.

Auf einem ihrer ersten öffentlichen Auftritte würdigte die neue Bildungsministerin Karin Prien (CDU) nicht nur die Kreativität und Teamfähigkeit der Teilnehmer. Auch der Wettbewerb an sich sei eine „großartige Sache“: „Dieses besonders gelungene Projekt ist ein Beispiel dafür, wie man gleichzeitig Medienkompetenz und Demokratieverständnis von Schülern steigern kann.“

Diesen Aspekt betonte auch der Chefredakteur der Kieler Nachrichten, Christian Lon-



Sieg in Rekordzeit: Nach etwas mehr als einer Stunde hatte das Team „Seven Up“ des RBZ 1 aus Kiel die fünf mehrteiligen Fragen gelöst und räumte damit den 1000-Euro-Hauptpreis ab.

gardt. Gerade in Zeiten sogenannter „Fake News“ oder den mit unterschwelligen Werbebotschaften versehenen Internet-Infos sei eine fundierte Recherche „von oben, unten und von der Seite“ unerlässlich. Das gelte für Journalisten ebenso wie für die Netrace-Teilnehmer auf ihrer Suche nach den richtigen Antworten.

Diese zu finden, stellte selbst passionierte Internet-Recher-

chere vor einige Probleme. Beispiel aus dem umfangreichen fünfteiligen Final-Fragenkatalog: Wie hieß der englische Titel der Folge einer Zeichentrick-Kultserie aus dem Jahr 2000, in der der heutige US-Präsident bereits als solcher auftrat? (Lösung: Bart to the Future) Oder: Wie lautete der wenig schmeichelhafte Spitzname des Sportlers, der ein Sportereignis in dem Jahr

gewann, in dem sowohl der deutsche Bundeskanzler als auch der US-Präsident zurücktraten? (Lösung: „Der Kannibale“, gemeint war Radsport-Legende Eddy Mercks)

Am besten und schnellsten zurecht kam mit solchen Herausforderungen das Team „Seven Up“ des Kieler RBZ 1 und räumte den Hauptpreis ab. Platz zwei belegte das Team „Klasse7balph“ der Schule an den Auewiesen aus Bad Malente, belohnt mit einer 750-Euro-Prämie. Ebenfalls aufs Siebertreppchen kamen die jüngsten Netrace-Teilnehmer: das Team „Google6a“ der Kieler Goethe-Gemeinschaftsschule, auch für sie gab es ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro.

Wer aus dem Teilnehmerfeld diesmal nicht vorne mit dabei war und es gerne mal wäre, kann es im nächsten Jahr wieder versuchen. Denn eine weitere Auflage von Netrace ist schon fest eingeplant.

Unter www.kn-online.de/netrace17 finden Sie eine Foto-strecke mit allen Gewinnern.

Die Finalisten

Platz 1 für das Team „Seven Up“, RBZ 1 in Kiel mit 48 Punkten. Benötigte Zeit: eine Stunde, elf Minuten, 23 Sekunden.

Platz 2 für „Klasse7balph“ (48 Punkte) der Schule an den Auewiesen (Malente). Zeit: ein Tag, neun Stunden, 17 Minuten, 23 Sekunden.

Platz 3 für das Team „Google6a“ der Goethe-Gemeinschaftsschule.

Platz 4: „Learnteamagents“ der Lerntherapeutischen Ambulanz Martensrade.

Platz 5: „Mohnmoker“, Gymnasium Wellingdorf.

Platz 6: „Hustleblood“, RBZ Wirtschaft, Design-Berufsfachschule.

Platz 7: „#JohnCena“, Ernst-Barlach-Gymnasium in Kiel.

Platz 8: „Macarena“, Isarnwohld-Schule Gettorf.

Platz 9: „Bazinga“, Heinrich-Heine-Schule, Heikendorf.

Platz 10: „Die Pinguine“, Hebbel-Schule.